



Generalausschreibung Fahrrad-Trial Hessencup 2019

Für Einräder, Laufräder und Fahrräder jeder Art



Der ADAC Hessen-Thüringen und der Hessische Radfahrerverband schreiben als Veranstalter nach der Sportordnung und der Wettkampfbestimmung Trial des Bundes Deutscher Radfahrer und den zusätzlichen Bestimmungen der Generalausschreibung des Fahrradtrial Hessencup den „Fahradtrial Hessencup 2019“ aus.

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt ist Jedermann mit und ohne Lizenz, männlich oder weiblich, mit oder ohne Vereinszugehörigkeit in verschiedenen Leistungs- bzw. Altersklassen mit Trialbikes, BMX- oder Mountainbikes, Einrädern und Laufrädern.

Anmeldung: Jeder Teilnehmer kann sich vor Wettkampfbeginn beim Ausrichter anmelden.

Startgeld: 5 € pro Lauf für alle Klassen, 10 € Pfand für die Startnummer (Ausnahme: MSC Salzbödetal wegen Testlauf der neuen WB)

Klassen:

1	Elite	ab 16	16 + älter	2003 + älter	rot / 101-150
2	Spezialisten	ab 15	15 + älter	2004 + älter	schwarz / 201-250
3	Experten	open	-	- -	grün / 301-350
4	Fortgeschrittene	ab 13	13 + älter	2006 + älter	blau / 401-450
5	Fortgeschrittene	bis U13	bis 12 J.	2007 + jünger	blau / 501-550
6	Hobby	ab 13	13 + älter	2006 + älter	weiß / 601-630
7	Hobby	bis U13	bis 12 J.	2007 + jünger	weiß / 701-750
8	Anfänger	ab 13	13 + älter	2006 + älter	schwarz/weiß / 801-830
9	Anfänger	bis U13	bis 12 J.	2007 + jünger	schwarz/weiß / 901-950
10	Smiley	bis U9	bis 8 J.	2011 + jünger	Smiley / 951-999
11	Anfänger	ü40	40 + älter	1979 + älter	schwarz/weiß / 831-850
12	Hobby	ü40	40 + älter	1979 + älter	weiß / 631-650

Klasse 3 ist ohne Altersbeschränkung, jedoch darf die Absprungtiefe maximal 80 cm betragen!

Die Teilnehmer stufen sich bei jeder Veranstaltung nach ihrem Leistungsvermögen selbst ein. Kinder mit Laufrädern werden in der Smiley-Klasse geführt. Bei der Auswertung bekommen sie +100 Strafpunkte.

Teilnehmer mit Einrädern werden in allen Klassen mit den Fahrrädern gewertet.

Ausrichter und Termine:

05. Mai	MSC Salzbödetal e.V. im ADAC, Christian Baak, christian-baak@t-online.de
26. Mai	MSC Weser Solling, Nils Kunkel, nils.kunkel@web.de
18. August	ASC Melsungen e.V. im ADAC, Ralf Salzmann, A1.popeye@t-online.de
25. August	TGV Schotten, Dirk Tredup, Silke, Dirk Tredup, S_D_Tredup@web.de
22. September	Stadtjugendring Stadtallendorf, Gernot Menke, info@gernot-menke.de

Jeder Ausrichter erstellt zusätzlich zur Generalausschreibung eine eigene Kurzausschreibung mit allen wichtigen Angaben wie Zeitplan, Anfahrt, Non Stopp oder normales Reglement, Camping- und Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung usw.

Haftung: Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr und Rechnung. Mit ihrer Unterschrift auf dem Nennungsformular erkennen die Teilnehmer bzw. ein gesetzlicher Vertreter das Regelwerk des BDR und die besonderen Bestimmungen des Fahrradtrial Hessencups an. Jeder Ausrichter muss eine Veranstalterhaftpflicht abschließen sowie für den Sanitätsdienst vor Ort und den Rettungsdienst in Rufbereitschaft sorgen.

Ehrung: Eine Gesamtwertung wird nicht erstellt. Jeder Teilnehmer, der an mindestens drei Läufen des Fahrradtrial Hessencups teilgenommen hat erhält bei der Abschlussveranstaltung ein Präsent.

Fachausschuss ARGE Trial Hessencup:

Die Arbeitsgemeinschaft des Fahrradtrial Hessencups besteht aus den Vertretern des ADAC Hessen-Thüringen und des Hessischen Radfahrerverbandes, den beiden EDV-Beauftragten sowie den Vertretern der Ausrichter und Vereine.

Ergänzungen und Definitionen zum Fahrradtrial-Hessencup

Fahrradtrial ist ein Radsportwettbewerb, bei dem „kontrollierte Zonen“ (Sektionen) entlang einer beschriebenen Rundstrecke mit einem Minimum an Fehlerpunkten (Strafpunkte) zu durchfahren sind. Die Gesamtfahrzeit zur Durchführung aller Aufgaben wird ausreichend bemessen. Die erreichten Strafpunkte werden nach jeder Runde in eine Übersichtstafel bei Start und Ziel eingetragen. Der Teilnehmer mit der geringsten Anzahl von Strafpunkten ist Sieger in seiner Klasse. Die weiteren Platzierungen erfolgen aufsteigend nach der Strafpunktzahl. Bei gleicher Strafpunktzahl entscheidet die größere Anzahl der „Null-Fehler“ Sektionen. Bei weiterer Punktgleichheit die „Ein-Fehler“ Sektionen usw. Besteht selbst nach Heranziehen der „Fünf-Fehler“ Sektionen noch Punktgleichheit, entscheidet ein Stechen über die Platzierung. Die Gesamtfahrzeit wird durch die Jury bestimmt und sollte so bemessen sein, dass die Teilnehmer ohne Zeitdruck den Wettbewerb beenden können. Die Sektionsfahrzeit beträgt 2:00 Min. für die Klassen 1 -5. Alle anderen Klassen fahren ohne Zeitnahme. Die Sektionen dürfen nur zu Fuß besichtigt werden. Jeder Teilnehmer erhält eine Wertungskarte, die nach jeder Runde im Meldebüro abzugeben ist. 15 Minuten vor dem Start der Veranstaltung findet eine Fahrerbesprechung statt, die für alle Teilnehmer Pflicht ist. Beim Fahren mit dem Rad vor, während und nach der Veranstaltung besteht Helmpflicht. Die Jury bei den Veranstaltungen besteht aus dem Fahrtleiter, einem Vertreter der ARGE als Schiedsrichter und einem Chefpunktrichter. Bei Unfällen muss unverzüglich Erste Hilfe geleistet oder für diese gesorgt werden. Mindestens ein Rettungssanitäter muss vor Ort, ein Rettungsfahrzeug in Rufbereitschaft sein.

Sektionen (kontrollierte Zonen):

Sektionen bestehen aus schwierigen Abschnitten. Jede Sektion soll max. 3 Hauptschwierigkeiten (Hindernisse) künstlicher oder natürlicher Art, wie z.B. Steine, Wasser, Sand, Stufen, Steigungen, Abfahrten, Baumstämme, Betonröhren usw. aufweisen. Beim Fahrradtrial Hessencup ist eine Sektionsanzahl von 15 bis 20 für alle Klassen festgelegt. Die Länge der Fahrspur sollte ca. 20 — 30 Meter, die Breite der Fahrspur muss in Lenkerhöhe mindestens 1 Meter betragen.

Technische Bestimmungen:

Es ist jede Art von Rad zugelassen. Es müssen zwei voneinander unabhängig funktionierende Bremsen vorhanden sein (außer Einrad und Laufrad), Rahmen, Lenker und Gabel dürfen keine Risse aufweisen. Steuerkopf- Tret- und Radlager dürfen kein zu großes Spiel haben. Die Fahrräder dürfen keine scharfkantigen und verletzungsgefährdende Anbauteile haben, offene Rohrenden sind zu verschließen. Die Reifen dürfen nicht mit Spikes, Ketten, Tauen und sonstigen Hilfsmitteln versehen werden.

Strafpunktewertung (Auszüge, siehe aktuelle Version WB Trial):

Je 1 Strafpunkt:

- Jedes Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen an Hindernissen oder auf dem Boden mit je einem Körperteil oder je einem Teil des Bikes außer den Reifen in- oder außerhalb der Sektionsbegrenzungen.
- Zeitüberschreitung der Sektionsfahrzeit pro angefangene 10 Sekunden (nur Klassen 1 — 5).

5 Strafpunkte:

- Über- oder Unterfahren oder Überschwenken oder Zerreißen bzw. Beschädigen der Sektionsbegrenzungen (Band, Pfeil oder Pfosten).
- Auslassen eines eigenen Tores oder Pfeils.
- Einfahren in ein klassenfremdes Tor.
- Befahren/Durchfahren eines eigenen Tores/Fahrspur von der Rückseite wenn es nicht zuvor von vorn durchfahren wurde. Des Weiteren gilt, dass das erste Durchfahren von vorne zu erfolgen hat. (Das Rückwärtsspringen bei einem gescheiterten Versuch ein Hindernis zu bewältigen ist erlaubt).
- Festhalten des Trialbikes mit der Hand außer am Lenker mit gleichzeitigem Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen am Boden oder auf dem Hindernis.
- Beide Füße gleichzeitig auf dem Boden oder auf dem Hindernis.
- Beide Füße auf einer Seite des Trialbikes, bei einem gesetzten Fuß auf dem Boden oder auf dem Hindernis. Messpunkt ist der Fußknöchel.
- Sturz mit Bodenberührung von Körperteilen oberhalb der Hüfte. Sitzen auf dem Boden oder auf einem Hindernis.
- Abstützen mit der Hand auf einem Hindernis oder auf dem Boden, wenn die Hand den Lenker verlassen hat.

Die Meßpunkte sind die Laufradachsen und die Längsachse des Trialrades.

Die Strafpunkte werden addiert. Beim Erreichen von 5 Strafpunkten in einer Sektion ist die maximale Punktzahl erreicht und die Sektion ist sofort zu verlassen.

Die kompletten Trial-Wettkampfbestimmungen des BDR sind als Download auf der Website www.rad-net.de unter Regularien/Formulare bei SPO/ WB´s /Reglements erhältlich. Alle Informationen über den Hessencup findet man unter www.fahrradtrial-hessencup.de